

## **Habsburger Gedenkakt in der Klosterkirche Königsfelden**

Samstag, 24. Mai 2008

---

### **Gedenkfeier mit nationaler und internationaler Prominenz**

Der Kanton Aargau hat am heutigen Samstag, 24. Mai 2008, in der Klosterkirche Königsfelden der ersten Erwähnung der Habsburg im Jahr 1108 und der Ermordung König Albrechts I. 1308 bei Windisch gedacht. Im Zentrum der Feier standen die Ansprachen von Erzherzog Rudolph von Habsburg, Bundesrätin Doris Leuthard, Landammann Peter C. Beyeler, des österreichischen Botschafters Dr. Hans Peter Manz und des mehrfach preisgekrönten Schriftstellers Péter Esterházy.

Die historischen Ereignisse, an die unter dem Titel „Habsburger Gedenkjahr 2008“ im Aargau an verschiedenen Orten erinnert wird, stehen in einem internationalen Zusammenhang. Die Gedenkfeier in der Klosterkirche Königsfelden hat mit rund 350 geladenen Gästen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Frankreich und Vertreterinnen und Vertretern weiterer europäischer Staaten stattgefunden. An der Gedenkfeier nahmen zahlreiche europäische Botschafter teil, unter ihnen der EU-Botschafter Dr. Michael Reiterer.

### **Aargau ist „Stammlande Europas“**

Den Gedenkakt eröffnet hat der Aargauer Landammann Peter C. Beyeler. Er wies auf die spezielle Verbindung mit dem Hause Habsburg und auf das Bekenntnis des Kantons Aargau zu seinen historischen Wurzeln hin. Der Aargau stellt sozusagen die 'Stammlande Europas' dar, führte der

Landammann Beyeler aus.

Die Aargauer Bundesrätin Doris Leuthard betonte, dass der habsburgische Geist im heutigen Vielvölker- Europa weiterlebt. Nur wer die Vergangenheit kennt und daraus die richtigen Schlüsse zieht, kann in der Gegenwart handeln, sagte Bundesrätin Leuthard.

Die Habsburger sind Teil des politischen und kulturellen Erbes des Kantons Aargau und sind heute noch durch Stadtgründungen und wichtige Kunstdenkmäler präsent. Die Habsburger sind auch die Rechtsvorgänger des Kantons Aargau. Sich daran zu erinnern, ist für den Kanton und seine Bewohnerinnen und Bewohner eine politisch, kulturell und gesellschaftlich belebende Auseinandersetzung mit ihrem Werdegang und ihren Fundamenten.